

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. October 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** (As-dur) für Orgel von Chr. G. Höpner (sen.).
2. **Notette** von Dr. Rob. Papperitz.  
Salvum fac regem, Domine, et benedic hereditati suae.  
Salvum fac regem, Domine. Alleluja, Amen.)  
(Herr, gieb Heil dem Könige und segne sein Erbe. Herr,  
gieb Heil dem Könige. Halleluja, Amen.)
3. **Arie** für Sopran aus dem „Messias“ von G. F. Händel,  
gesungen von Fräulein Anna Kuzniky, Concert-  
sängerin aus Wiesbaden.  
Frohlock' frohlocke mächtig, du Tochter Zion! Und jauchze,  
du Tochter Jerusalem! Blick' auf! Dein König kommt zu  
dir! Er der Gerechte, der Heiland, und bringet Frieden  
allen Völkern.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 313, 1.  
Eins ist noth! Ach Herr, dies Eine lehre mich erkennen  
doch! Alles andre, wie's auch scheine, ist ja nur ein schweres  
Joch, darunter das Herze sich naget und plaget und dennoch  
kein wahres Vergnügen erjaget. Erlang' ich dies Eine, das  
Alles ersetzt, so werd' ich mit Einem in Allem ergötzt.

## Vorlesung.

5. **Arie** von Mendelssohn, gesungen von Fräulein Anna  
Kuzniky.  
Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen  
vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser  
Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.
6. **Notette** für Doppelchor (op. 56, Psalm 68) von E. Fr. Richter.  
Singet Gott, lobset seinem Namen! Machtet Bahn dem,  
der da sanft herfährt; er heißet Herr, und freuet euch vor  
ihm! Der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der  
Wittwen, er ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Ein Gott,  
der den Einsamen das Haus voll Kinder giebt, der die Ge-  
fangenen ausführet zur rechten Zeit und läset die Abtrün-  
nigen bleiben in der Dürre. Gott, da du vor deinem Volke  
herzogest, da du einhergingest in der Wüste, da hebte die  
Erde, die Himmel troffen vor diesem Gott in Sinai, vor  
dem Gott, der Israels Gott ist.  
Nun aber giebst du, Gott, einen gnädigen Regen, und  
dein Erbe, das dürre ist, erquickest du. Der Herr giebt das  
Wort mit großen Schaaren Evangelisten. Du bist in die  
Höhe gefahren und hast das Gefängniß gefangen, du hast  
Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen,  
daß Gott, der Herr, dennoch daselbst bleiben soll. Ihr König-  
reiche auf Erden, singet Gott! Lobset dem Herrn, der da  
fähret im Himmel vom Anbeginn. Siehe, er wird seinem  
Donner Kraft geben. Gebet Gott die Macht! Seine Herr-  
lichkeit ist in Israel und seine Macht in den Wolken. Gott  
ist wunderbar in seinem Heiligthum. Er wird dem Volke  
Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen  
Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar, und  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Druck von Leipzig & Reichardt in Dresden.